

## Mesenbrink, Peter

---

**Von:** Holger Ptacek <holger.ptacek@web.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 6. Juli 2025 20:20  
**An:** gemeinderat; Mesenbrink, Peter; buergermeisterin  
**Betreff:** Erneuerung des Antrags vom 25.8.2020  
**Anlagen:** Antrag\_Aufpflasterungen2.pdf

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrte Bürgermeisterin und KollegInnen,

ich bitte um Kenntnisnahme des Antrags (und der Bilder) im Anhang dieser Mail. Es handelt sich um die Erneuerung des Antrags zur Errichtungen von Aufpflasterungen an geeigneten Stellen zwischen Hochleite und Heilmannstraße. Zusätzlich schlagen wir auch noch eine Straßenmarkierung mit der Aufschrift „Fairnesszone“ vor.

Mit freundlichen Grüßen!

Holger Ptacek

## Erweiterung des Antrags vom 25.8.2020 zur Verkehrsberuhigung in der Habenschadenstraße und auf dem Kirchplatz

Der Antrag der SPD-Fraktion vom August von vor 5 Jahren wurde mehrmals zurückgestellt. Zuerst sollte durch die Anbringung von Bodenschwellen Erfahrungen gesammelt werden. Dann wurde der Antrag zu Gunsten des Verkehrskonzepts, erstellt von der Mobilitätsmanagering Frau Fackler, zurück gestellt. Nachdem der Gemeinderat den Vorstellungen der Verwaltung am 3. Juni 2025 nicht gefolgt ist und nach beinahe 5 Jahren genug Erfahrung gesammelt werden konnte, ist es Zeit, unseren Antrag im Gremium zu behandeln:

**Die Verwaltung wird beauftragt, an geeigneten Stellen auf der Strecke zwischen Hochleite bis zur Heilmannstraße in Höhe des Bürgerhaus an folgenden Stellen Fahrbahnerhöhungen mit anderem Fahrbahnbelag (Aufpflasterungen) zu erstellen. (Siehe Bilder)**

**Folgende Stellen werden von uns dafür vorgeschlagen:**

- 1) Josef-Breher-Platz**
- 2) halbe Höhe der Habenschadenstraße**
- 3) Kreuzung Habenschadenstraße und Jaiserstraße**
- 4) Ausfahrt Schulstraße**
- 5) Mathildeweg**
- 6) Kirchplatz Kreuzung Heilmannstraße, Schwanthalerstraße und Münchnerstraße**

**Zusätzlich schlagen wir vor an den Einmündungen zur Ortsmitte Bodenmarkierungen mit der Aufschrift „Fairnesszone“ anzubringen. (Siehe Bild)**

### Begründung

Schon länger fallen zwischen Hochleite und Heilmannstraße Freizeitradler durch unangemessenes Tempo und riskante Fahrmanöver auf. Nach Beschwerden der Anwohner hat die SPD-Fraktion mit Peter Mesenbrink verschiedene Maßnahmen diskutiert, die dazu geeignet sind, das Tempo wirksam zu reduzieren. Dabei sind nur die beantragten Aufpflasterungen als Maßnahme übrig geblieben.

Zusätzlich soll der nach dem Vorbild der Stadt Wien angebrachte Bodenmarkierung „Fairnesszone“ ein Appell an alle Verkehrsteilnehmer sein, dass sie den öffentlichen mit gleichem Recht beanspruchen und sich dementsprechend rücksichtsvoll und vorausschauend zu verhalten haben.

Uns ist bewusst, dass der bauliche Eingriff eine teure Variante ist. Allerdings sind günstigere Maßnahmen kaum bis gar nicht wirksam. Sollte es bei weiterer Untätigkeit der Gemeinde schließlich doch noch zu einem Unfall mit Personenschaden kommen, ist außerdem nicht ausgeschlossen, dass auf die Gemeinde Schmerzensgeld- und Schadensersatzforderungen zukommen. Abgesehen davon sollte die Verkehrssicherheit im Umfeld von Grundschule und Hort sowie dem viel von Kindern besuchten Kirchplatz keine Sparsamkeit im Wege stehen.

### **Antragsteller:**

Ulrike Barth, Holger Ptacek



